



Freuen Sie sich auf:

- "Neviges aktiv" im Advent, S. 37, 60
- Kinder-Musical, S. 25
- Weihnachtsgottesdienste, S. 26

AUS DEM INHALT

Leitartikel	3 – 4
Aus dem Presbyterium	5 – 13
Friedhof	14 – 15
Öffentlichkeitsarbeit	17 – 18
Kirchenmusik	19 – 21
Gottesdienste Rückblick	22 – 24
Weihnachtsgottesdienste	25 – 27
Weihnachtsgeschichte	28
Gemeindekalender	29
Gottesdienstplan	30 – 31
Kinder Jugendliche Erwachsene	32
Veranstaltungen Rückblick	35 – 36
Aus den Nachbargemeinden	36
Veranstaltungen	37 – 41
Gemeindebriefverteilung	42
Gruppen und Kreise	43 – 47
Jugend	48 – 52
Freud und Leid	53 – 57
Kontakte	58

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Neviges · Siebenecker Straße 5 · 42553 Velbert · Telefon 02053 7363

Redaktion: Anschrift siehe Herausgeber

E-Mail: gemeindebrief@ev-kirche-neviges.de

Telefon: 02053 503 2671

Verantwortlich: Dr. Britta Burkhardt · Christiane Helmes · Jörg Sindt · Christine Weidner

Die Fotos stammen aus dem Bildarchiv gemeindebrief.de und privat, ausgenommen: Kleeblatt auf S. 9 von pixabay, Bild auf S. 40 von Dirk C. Fleck (www.rubikon.news), Bilder auf S. 53, 54 aus FUNDUS-EKIR.

Verantwortlich für den Inhalt der Texte ist der jeweilige Verfasser. Die Texte spiegeln nicht immer die unmittelbare Meinung der Redaktion wider. Der letzte Abgabetermin für Beiträge zum Gemeindebrief März – Mai 2023 ist der **18. Januar 2023**. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Redaktion.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

Liebe Leserinnen und Leser,

Wie viele von Ihnen haben noch den 2. Weltkrieg erlebt? Wahrscheinlich die Wenigsten. Die letzten zwei bis drei Generationen durften in Frieden und verhältnismäßigem Wohlstand aufwachsen. Es ging immer nur aufwärts. Es ging nicht nur um ein Dach über dem Kopf, Essen und Arbeit haben, es ging immer mehr um Konsum, um Wohlstand, um überflüssige, aber angenehme Dinge wie weite Reisen, große warme Wohnungen, große Autos - bis jetzt.

Plötzlich ist Verzicht angesagt. Verzicht, weil ein europäischer Machthaber sein Territorium vergrößern will und die Ordnung durcheinanderbringt. Dafür führt er einen konventionellen Krieg mit der Ukraine und mit den anderen Europäern einen Krieg um die Energie. Wir erkennen, wie verletzlich wir geworden sind. Globale Wirtschaftsverknüpfungen sollten doch Krieg verhindern und nun passiert das Gegenteil. Daher müssen wir zusammenhalten und gleichzeitig unabhängiger werden von den Staaten, die die Demokratie ablehnen. Aber was kann ich als Einzelner dazu tun? – Verzichten! Mit Verzicht kann ich unseren Politikern helfen, die Energiekrise in den Griff zu bekommen. Helfen, dass sie die Kraft und Macht haben, der Ukraine beizustehen. Sollte sie fallen, wer ist dann der nächste, der dem Machtstreben von Tyrannen zum Opfer fällt?

Jesus hat auch verzichtet für uns, weil er uns liebt. Er ist sogar für uns in den Tod gegangen. Sollten wir da nicht auch aus Solidarität zur Ukraine - zu unseren europäischen Mitbürgern - verzichten können auf zu warme Wohnungen, auf billige Importware, auf zu hohen Wohlstand?

Erinnern wir uns: Weihnachten - das Fest der Liebe. Jesus wurde in einem Stall geboren! Ich wünsche allen eine gesegnete und friedliche Adventszeit.

Christiane Helmes für das Redaktionsteam

LEITARTIKEL

Liebe Gemeinde!

Erwarten oder „Abwarten und Glühwein trinken“?

Wann beginnt Weihnachten? Wenn die Regale in den Geschäften mit entsprechenden Waren gefüllt sind oder erst, wenn das erste Türchen im Advents-Kalender aufgemacht wird?

Und wann endet es? Nach Heiligabend oder nach dem Dreikönigstag?

Heute können wir uns kaum vorstellen, dass Weihnachten mit dem 25. (!) Dezember begann und einen Tag vor der Karnevalszeit endete.

Die Vorverschiebung begann mit der Erfindung des Heiligabends. Martin Luther hatte die Bescherung von Nikolaus auf Weihnachten verlegt, weil Christus der Geber aller Gaben ist.

Doch kleine Kinder wollte man nicht ungeduldig zurücklassen, wenn man zum

Mitternachtsgottesdienst ging – und viele Bauern oft stundenlang dahin unterwegs waren.

So wurde für sie schon vorab beschert. Die häusliche Feier weitete sich aus – auch Erwachsene wollten nicht mehr bis zum Weihnachtsmorgen warten.

Denn davor gab es schon eine wochenlange Wartezeit: den Advent. Er begann früher direkt nach dem Martinstag, an dem man Gänsebraten aß – und dann bis Weihnachten nur noch Fastennahrung, wozu auch Äpfel, Nüsse und Süßes gehörten. Diese Adventszeit war zur inneren Vorbereitung da. Die Herzenstür sollte für Jesus und Gottes Liebe geöffnet werden. Statt sich besinnungslos von allem Möglichen treiben zu lassen, war die Adventszeit dazu da,

Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
meins Herzens Tür dir offen ist.
Ach zieh mit deiner Gnade ein;
dein Freundlichkeit auch uns erschein.
Dein Heiliger Geist uns führ und leit
den Weg zur ewgen Seligkeit.
Dem Namen dein, o Herr,
sei ewig Preis und Ehr.

Aus dem Adventslied: „Macht hoch die Tür“

LEITARTIKEL

zur Besinnung zu kommen: Wofür lebe ich? Was soll ich hier? Was treibt mich an? Lebe ich aus der Liebe heraus?

Nach wochenlanger ernster Selbstprüfung erstrahlte dann der Jubel der Weihnacht: Gott schenkt sich selbst – egal, wie gut oder schlecht wir sind!

Der Gegensatz zwischen Advent und Weihnachten wurde allmählich aufgeweicht. Die Vorverschiebung von Weihnachten war eine Abschaffung des Advents. Zur Besinnung kommen wurde zur kitschigen Besinnlichkeit. Die Dauerbefeuerung von Augen, Ohren und Nase durch weihnachtliche Dinge ist schon Anfang Dezember kaum noch auszuhalten. Immer mehr Menschen finden dies abgestandene Weihnachten schal.



Dieses Jahr bleiben Deko-Lichter aus Energiespargründen aus. Das kann eine Chance sein, Advent neu zu entdecken, als Zeit der Erwartung. Statt Verdrängung der Dunkelheit durch voll erstrahlende Deko-Beleuchtung, das zarte Hoffnungslicht einer ersten Kerze.

Denn wer nichts mehr erwartet, bekommt auch nichts. Sehnsüchte und Enttäuschungen brauchen Raum und Worte.

Wir Menschen brauchen die Spannung zwischen Sehnsucht und Jubel, Erwartung und Erfüllung, ernste Selbstprüfung und ausgelassener Freude.

Die Kunst des Lebens besteht darin Spannungen auszuhalten und Wartezeiten durchzuhalten. Das ist nicht leicht, auch Erwachsene werden ungeduldig. Diese Ungeduld hat den Advent als Zeit der Erwartung verweih(hna)ch(t)licht.

Advent bedeutet Ankunft: Jesus kommt. Er kommt in unsere Ungeduld und Hetze, in unsere Festfreude, auch wenn sie hohl ist. Er trägt unser Bemühen und erträgt unser Scheitern. Jesus hält all die Spannungen aus. Er spannt den Bogen vom menschlich-Allzumenschlichen bis zu Gottes Heil. Mit ihm lassen sich sehnsüchtiges Warten aushalten und dann ausgelassen Feste feiern, denn sein Licht erstrahlt gerade in den dunkelsten Ecken.

Ihr Pfarrer Martin Weidner

Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt,
darauf sie all' ihr' Hoffnung stellt?
O komm, ach komm vom höchsten Saal,
komm, tröst uns hier im Jammertal!

Aus dem Adventslied:
„O Heiland, rei die Himmel auf“

AUS DEM PRESBYTERIUM

Dank

Wir sind es gewohnt auf die Probleme zu schauen, auf die Lasten, die niederdrücken. In diesem Jahr haben die Folgen der Pandemie immer noch so Manches erschwert und Freude gedämpft. Es gab 2022 schmerzhaft Abschiede und wachsende Sorgen: zugleich wachsen aber das Staunen und der Dank, dass diese Lasten getragen wurden. In diesen schwierigen Zeiten gibt es also Grund dankbar zu sein: für die Menschen, die sich in unserer Gemeinde einbringen. Alles, was hier geschieht, ruht auf vielen treuen Schultern. Vieles geschieht im Hintergrund, wo Probleme angegangen werden, um den rechten Weg gerungen wird, wo Ideen entwickelt, geplant und ihre Umsetzung organisiert werden. Wie oft

wurde über Enttäuschendes geseufzt und gebetet! Manches geschieht im Verborgenen. So bin ich überrascht im Nebensatz zu hören, wie jemand einem anderen hilfreich zur Seite steht oder für andere betet.

Ich bin Gott dankbar für die vielen, die ein Stück Verantwortung übernommen haben, für einen Bezirk der Gemeindebrief-Verteilung, für die Erstellung dieses Gemeindebriefes, für die Mitwirkung in einer Gruppe, eines Kreises. Jeder Besuch, jeder telefonische oder sonstige Kontakt trägt zum Reichtum unserer Gemeinde bei. Wer nur an einem Zipfel mitarbeitet, trägt etwas Hoffnung in die Welt: die Freude, dass es sich lohnt, für andere unterwegs zu sein.

Ihr Pfarrer Martin Weidner



Sich wahrnehmen nach den Beschränkungen

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ – so lautet die Jahreslosung 2023. Das Presbyterium hat sich davon inspirieren lassen, die Menschen in der Gemeinde mehr wahrzunehmen, die sich in irgendeiner Weise aktiv einbringen. Nach den zwei Jahren, wo vieles nicht stattfand und Geplantes einge-

stampft wurde, haben viele Ehrenamtliche Enttäuschungen hinter sich. Das Presbyterium will 2023 mehr Begegnung initiieren, denn gemeinsam sind wir stark.

Pfarrer Martin Weidner
Vorsitzender des Presbyteriums

Haushalt 2023

Der Haushaltsplan wurde im Finanzausschuss beraten und im November vom Presbyterium beschlossen.

Die Einnahmen über die Kirchensteuer werden voraussichtlich stabil bleiben.

Wir sind froh, durch die frühzeitige Umstrukturierung und den Verkauf von alten Gebäuden der Energiekrise nicht ausgeliefert zu sein. Die anfallenden Energiekosten werden trotzdem den Haushalt schwer belasten.

Leider wurden einige Renovierungspläne von 2022 auf das nächste Jahr 2023 verschoben: Innenanstrich Friedhofskapelle und Siebenecker Straße 7. Die Gelder dafür stehen jedoch noch bereit. Die Kostensteigerungen im Bauwesen könnten jedoch eine weitere Planänderung erzwingen. Personal- und Verwaltungskosten bleiben konstant, da z.B. bei der Kirchenmusik Kosten wegfallen.

Der Friedhof hat neue Friedhofs- und Landschaftsgärtner bekommen. Wir hoffen, dass sie das Aussehen unseres Friedhofes

stark verbessern. Anlage und Erweiterung neuer Urnengrabstätten ist geplant.

Weiterhin will die Gemeinde die Kinder- und Jugendarbeit unterstützen. Ausgaben für Seniorenarbeit, Besuchsdienst, Altenheimandachten, Geburtstagsfeiern und diakonische Arbeit sind fester Bestandteil der Haushaltsplanung.

Wir versuchen überall zu sparen, trotzdem werden die Einnahmen über die Kirchensteuer nicht ausreichen. Fehlende Gelder können noch aus Rücklagen aufgefangen werden, so dass der Haushalt ausgeglichen ist.

Der Haushaltsplan wird zwei Wochen im Januar zur Einsicht während der allgemeinen Öffnungszeiten im Gemeindebüro ausliegen.

Auslegungsfrist: 9. – 20. Januar 2023
(dienstags und donnerstags)

Christiane Helmes, Finanzkirchmeisterin

Umzug fürs Energiesparen

Beim Energieeinsparen im Land sind wir dabei!

Das Heizen des riesigen Kirchraums ist in der kalten Jahreszeit nicht mehr zu verantworten. Nach den Weihnachtsfeiertagen wird die evangelische Stadtkirche nicht mehr beheizt, die Gottesdienste werden in den Saal des Gemeindehauses Siebenecker Straße 5 verlegt. Bis einschließlich Weihnachten ist es erfahrungsgemäß noch nicht so kalt, deshalb findet der Umzug erst nach den Feiertagen statt.

Dies ist die einschneidendste Maßnahme im Rahmen des Energiekonzeptes für diesen Winter. Die Raumtemperatur in der

Kirche wurde bereits abgesenkt, ist aber mit etwa 18 Grad mit warmer Kleidung gut zu vertragen.

Damit die Orgel und das Gestühl nicht unter zu hoher Luftfeuchtigkeit leiden, wird in der Kirche eine Mindesttemperatur gehalten.

Alles, was Energie verbraucht, kam auf den Prüfstand. Um intelligenter heizen zu können, wurden im Gemeindehaus programmierbare Thermostate installiert.

Pfarrer Martin Weidner,
Vorsitzender des Presbyteriums



DER WINTER KOMMT... ENERGIESPARBEWEGUNG

Zum Tode von Hans Köpke

„Köpke, guten Tag“, begrüßte den Unterzeichnenden mit sonorer Stimme und einem kräftigen Händedruck ein Mann von Mitte 30 in dessen Praxis am 15. Januar 1980. Er war einer von zwei neuen Pfarrern, die 1980 hier in unserer Gemeinde ihren Dienst antraten. Auffällig war bei ihm eine körperliche Behinderung – Folge einer Kinderlähmung im Kindesalter – die ihn aber nicht groß zu stören schien. Geboren am 16. September 1946 in Scharbeutz an der Ostsee arbeitete er in seiner Heimatgemeinde in der Jugendarbeit, was ihm nach eigenem Bekunden viel Freude machte. Der Wechsel hierher nach Neviges erfolgte wegen besserer Therapie-Möglichkeiten für seinen schwerstbehinderten Sohn, den Hans und seine Frau über viele Jahre zu Hause betreuten, bis schließlich die Aufnahme in eine Einrichtung für betreutes Wohnen in der Diakonie Kaiserswerth notwendig wurde. Die Arbeit mit Behinderten war ihm ein Herzensanliegen. So war er in der Kreissynode für die Behindertenarbeit zuständig. Und erteilte Religionsunterricht in der Schule am Thekbusch und Konfi Unterricht. Jedes Jahr gab es im Siepen und zuletzt „auf Tönis-



heide“ einen Konfirmations-Gottesdienst für behinderte Jugendliche. Daneben war ihm der Kindergottesdienst und auch die Seniorenarbeit wichtig. So leitete er über viele Jahre eine Seniorenfreizeit im Aura Hotel am Timmendorfer Strand, an der auch wir teilnahmen. Für zwei Wochen erlebte unsere Reisegruppe besinnliche und abwechslungsreiche Tage.

Hans war kein einfacher Mensch, der jedem nach dem Munde redete, er konnte auch verletzend wirken. Andererseits habe ich ihm auch viel zu verdanken: seine Mentoren-Tätigkeit während meiner Zurüstung zum Predigthelfer und manchen Rat nach der Ordination. Er war eigentlich stets ansprechbar. Für etliche Jahre sang er in unserem Kirchenchor und war stets für Musik zu haben.

2008 teilte er sich seine Stelle mit Frau Pfarrerin Stefanie Stute, die nach seinem Ruhestand bedingten Weggang nach Düsseldorf diese voll übernahm. Auch in Düsseldorf war er aktiv und wurde Mitglied in zwei Chören. Mit seinen katholischen Amtsbrüdern wie auch mit Ehepaar Tilling pflegte er eine geschwisterliche Beziehung. So etwa mit Pater Hubertus, von gleicher Statur wie Hans, bei den ökumenischen Gottesdiensten am Floriantag. Unvergessen ist für mich eine Szene in der Siepener Kirche – im Gottesdienst zum Ordinationsjubiläum –, bei der sich beide lachend in den Armen lagen; da muss eine Frotzelei vorausgegangen sein. Leider existiert davon kein Foto. Und mit Pater Roland (Bramkamp) verband ihn nicht nur das Engagement für die ökumenische Hospiz- und Krankenhausseelsorge, sondern auch die Sorge um das Leprakrankenhaus von Herrn Dr. Remy Rousselot in Indien. Hans fuhr wenigstens zwei Mal mit Frau Hildegard Tilling dorthin. Vor etwa anderthalb Jahren verschlechterte sich sein Gesundheitszustand: unklare Gewichtsabnahme bei gleichbleibendem Leibesumfang. Eine eingehende Untersuchung ergab schließlich einen bösartigen Bauchtumor und viel freie Flüssigkeit im Bauchraum.



Chemo- und Immuntherapie waren die Folge - letztlich ohne Erfolg. Selbst eine Vorstellung der Befunde in der Tumorkonferenz der Charité Berlin änderte nichts. Am Tag vor seinem Tod hielt er noch eine Andacht über Psalm 23, die an seinem Geburtstag verlesen werden sollte. Am 31. August 2022 ist er seinem Krebsleiden in einem Hospiz erlegen.

Ruhe in Frieden, lieber Hans, wie schon Deine Frau Anne-Kathrin und Rita, meine Frau. Dein letzter (noch) Lebender des vierblättrigen Kleeblatts,
Dr. Jürgen Marckwort

AUS DEM PRESBYTERIUM

*Wenn ich einmal die Augen schließ,
dann weinet nicht um mich.
Dankt unserem Herren Jesus Christ,
der sorgt für mich und dich.
Er führte mich ein Leben lang,
half mir in Angst und Not.
Ich spürte immer seine Hand,
ich leb auch nach dem Tod.*

*So manche Güte sah ich erst
oft lange Zeit danach.
Mein Wunsch schien mir von ihm verwehrt,
sein Weg war seine Sach.
So ich mich seiner Güte freu,
die Gnade, die er schenkt.
Sein Segen, der war täglich neu,
wie er mein Leben lenkt.*

*Ich bleibe auch in seiner Hand,
wenn mich der Tod aufnimmt.
Er führt mich ins Vaterland,
ich bin ja doch sein Kind.
Mit offenen Armen eilt er mir,
dem Sohn, entgegen dann.
Dies glaub ich und das hoffe ich,
die Gnade bricht sich Bahn.*

Text: Hans Köpke
Melodie: Nehmt Abschied, Brüder /
Should auld acquaintance

Claudia Jung

Meisterbetrieb

- ✦ Blumenhaus und Friedhofsgärtnerei
- ✦ Moderne Kranzbinderei
- ✦ Tischdekorationen zu allen Anlässen

42553 Velbert-Nevigas | Siebeneicker Straße 30

42551 Velbert | Talstraße 23

Telefon 02053 51 41

Fax 02053 4 26 62 94

E-Mail: claudia@blumen-jung.com

Grabpflege, Bepflanzung, Neuanlage
rund um Ihre Grabstätte auf dem
ev. und kath. Friedhof

AUS DEM PRESBYTERIUM



Am 30. Oktober 2022 fand nach dem Gottesdienst die Gemeindeversammlung in der Stadtkirche statt. Ehe es losging, konnten sich die Gäste noch mit Kaffee und Plätzchen stärken. So entstand eine entspannte Atmosphäre. Pfarrer Martin Weidner berichtete über Aktionen und Projekte des letzten Jahres. Finanzkirchenmeisterin Christiane Helmes erläuterte die Finanzlage der Gemeinde Neviges. Stellvertretender Baukirchenmeister Sebastian Hennlich (die Gemeinde hat momentan

keinen gewählten Baukirchenmeister) war leider gesundheitlich verhindert, so dass Gabi Nettelbeck über die aktuelle Lage und weitere wichtige Bauvorhaben berichtete. Der neu gewählte Presbyter Martin Straßen berichtete eindrucksvoll über die Arbeiten am Friedhof. Im Anschluss konnte die Gemeinde Fragen stellen, Vorschläge für Projekte machen oder auch Kritik an der Arbeit des Presbyteriums üben.

Christiane Helmes (für das Presbyterium)

HoeTec
Hoepfner technology

HoeTec Jens Hoepfner
Systembetreuung (IT)
Bergener Str. 25, 42699 Velbert
Tel.: 02051 / 25 23 60

- Systembetreuung
- Anwenderbetreuung
- Administration IT-Netzwerke

Vor-Ort / remote-Service, Reparatur, Planung,
Beratung, IT-Anlagen-Dokumentation, ...

Administrator gesucht?
Computer streikt?
www.hoetec.de

Wir kommen zu Ihnen.
Ihr ständiger Partner.
Seit 20 Jahren!

IT-Ausfälle?
Netzwerk aus dem Ruder?
Erweiterung?
Daten sicher?
Ihr Partner!

Geänderte Öffnungszeiten beim Gemeindebüro

Ab Dezember 2022 wird das Gemeindebüro nur noch Dienstag und Donnerstag von jeweils 9:00 bis 12:00 Uhr geöffnet sein, nicht mehr am Donnerstagnachmittag. Wem es nicht möglich ist zu den Öffnungszeiten zu kommen, kann einen Termin vereinbaren unter 02053 7363 oder neviges@ekir.de.

Martin Straßen neu im Presbyterium

Das Presbyterium der Ev-ref. Kirchengemeinde Neviges hat Martin Straßen in das Presbyterium berufen. Im Gottesdienst am 30. Oktober wurde er in sein Amt eingeführt. Vorher schon hat er sich bereits im Friedhofs- und im Bauausschuss engagiert und wird dies nun als Presbyter weiter tun. Wir freuen uns über seine Mitarbeit.

Diese Nachberufung war notwendig, weil die Presbyterin Dietgard Reith verstorben ist. Im nächsten Jahr werden weitere Menschen gesucht, die die Zukunft der Gemeinde im Presbyterium mitgestalten wollen, denn Anfang 2024 finden wieder Wahlen zum Presbyterium statt.

Pfarrer Martin Weidner
Vorsitzender des Presbyteriums



Kurzportrait

In den 60ern zur Welt gekommen, am Dönberg aufgewachsen, in Barmen zur Schule gegangen, Ausbildung in Elberfeld, für die Bundeswehr in den Norden gezogen und nach dem Studium wieder zurückgekommen; seit 2012 in Neviges wohnhaft und mit einem Büro für Landschaftsarchitektur ansässig. Das wäre die Kurzform meines bisherigen Werdeganges. Ich, das ist Martin Straßen, geboren am 23. Juni 1967, verheiratet mit Astrid Born, fünf Kinder. Mittlerweile nicht nur stolzer Vater, sondern auch schon Großvater. Alle Kinder aus dem Haus; jetzt könnte man die Dinge machen, von denen man glaubte, diese jahrelang vernachlässigt zu haben ...

Das alles erklärt natürlich noch nicht, warum ich mich auf das Amt des Presbyters beworben habe. Das möchte ich hier nun kurz darlegen und versuchen zu erklären. Seit gut zwei Jahren arbeite ich im Friedhofsamt mit und habe in der Zeit viel über das System „Kirche“ gelernt. Ich sehe, wie vielfältig die Aufgaben an der Gesellschaft sind, mit welchem Schwung und welcher Freude sich manche Menschen Tag für Tag und auch in ihrer Freizeit für unsere Gemeinde einsetzen. Das hat mich nicht nur sehr beeindruckt, es hat mich motiviert mich selbst hier einzubringen und vielleicht meine Erfahrungen aus dem Beruf einzusetzen. Das nicht nur, weil ich nichts Besseres zu tun hätte, sondern aus dem Grund, dass ich es für unsere Gesellschaft, unsere Mitmenschen und auch für die nachfolgenden Generationen überaus wichtig finde, unser gesellschaftliches Zusammenleben



zu fördern und aktiv mitzugestalten. Der christliche Gedanke baut auf Menschlichkeit und Zusammenhalt auf. Dies sind die Eckpfeiler unserer abendländischen Kultur, unsere Wurzeln. Daher möchte ich so gut es geht Teil des aktiven Systems sein, das diese Kultur unterstützt und fördert.

Ich habe in der Vergangenheit in meiner Kindheit, in der Schule und auch später im Beruf viel von dieser „Kultur“ und Gesellschaft profitiert. Meine Meinung wurde nie unterdrückt, ich konnte mich stets frei und in meinen Entscheidungen unabhängig bewegen. Ein sehr hohes Gut, welches wir hier in der christlichen Gesellschaft so selbstverständlich leben. Damit das auch so bleibt, ist es unser aller Aufgabe jeder an seiner für ihn/ sie richtigen Stelle mitzuhelfen, mitzugestalten.

Bestärkt durch unser Glaubensbekenntnis und die Werte der evangelischen Gemeinde fühle ich mich nun in der Lage, hier, wo es geht, etwas zurückzugeben und mitzuhelfen, dass auch unsere Kinder und Enkel in einer freien, christlichen Gesellschaft aufwachsen können. Mich bestärkt mein Glaube in dieser Aufgabe und in dieser Weltanschauung. Ich gehe gern in die Kirche und fühle mich in dieser Gemeinde sehr wohl.

Martin Straßen

Unser Friedhof – Update

Nachdem nun die ersten großen Ziele auf dem Friedhof erreicht sind und die ersten Maßnahmen abgeschlossen wurden, können wir uns an die nächsten Aufgaben machen.

Die Erweiterung des Urnenfeldes „Bauerngarten“ ist erfolgreich abgeschlossen und verschafft uns nun wieder etwas „Luft“ bei der Vergabe von Plätzen.

Nach dem Abriss des Gewächshauses, was noch in diesem Herbst/ Winter passieren soll, werden wir die Fläche vollständig neu gestalten und „gewinnen“ hier einen Bereich von fast 600m² in nahezu ebener Fläche.

Ein erster Gestaltungsvorschlag des Friedhofsausschusses ist hier gezeigt. Eine einfache Wegeverbindung verbindet die drei kleinen Plätze miteinander und erschließt die neu gewonne Fläche. An den Plätzen soll es sowohl Wasserentnahmestellen wie auch einige Bänke geben. Abgegrenzt zur Straße wird dieser Bereich durch eine Hecke mit Zaun (das dient der Sicherheit, da hier die Mauer zur Straße sehr hoch ist). Die Bepflanzung soll wieder sehr abwechslungs- und artenreich sein. Wir wollen wieder Staudenflächen anlegen, welche

mit Farben und Formen besondere Reize schaffen.

Kleinkronige Bäume werden für Schatten sorgen und den Raum in verschiedene Zonen gliedern. Hier wird besonderer Wert auf Herbstfärbung und Blattschmuck gelegt.

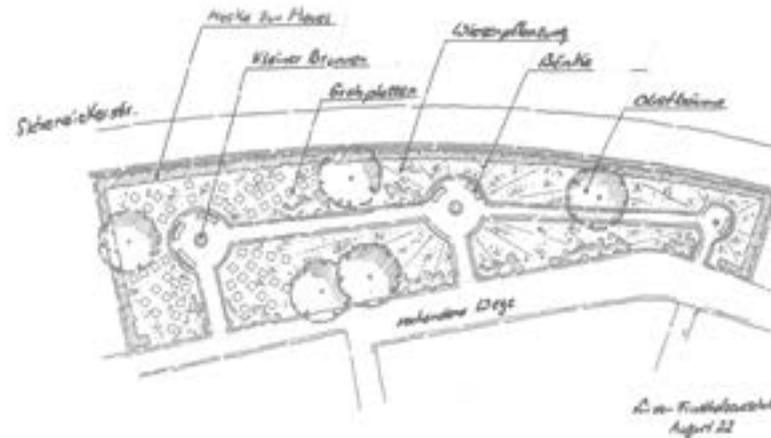
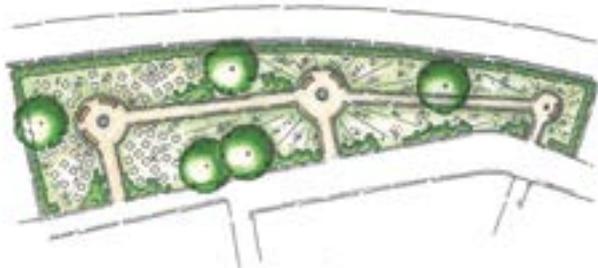
Ziel ist die Gestaltung eines „kleinen Gartens“ auf dem Friedhof, der zum Besuch und Verweilen einlädt. Die Aufteilung der Urnengräber wird radial zu den Plätzen erfolgen. So wird es keine „zweite Reihe“ geben und die Grabplatten werden immer zu den jeweiligen Plätzen ausgerichtet.

Das zuvor Genannte ist natürlich nur ein erster Gestaltungsvorschlag und der Friedhofsausschuss ist weiterhin für jegliche Anregung dankbar.

Was gibt es sonst noch vom Friedhof zu berichten?!

Die Pflegemaßnahmen gehen selbstverständlich weiter und es wird von Woche zu Woche jeweils ein weiterer Bereich wieder „ordentlich“. Im kommenden Frühjahr werden wir die ersten Aussaaten mit Wildblumen und farbigen Grüneinsaaten vornehmen, was bei zusammenhängenden Flächen außergewöhnlich aussehen wird – darauf freuen wir uns sehr.

Auch die Kapelle wird wieder „frisch“. Nach den fachlich falschen und schlecht ausgeführten Malerarbeiten vor ca. fünf Jahren sind nun bereits wieder Leistungen erforderlich, um dieses bergische Kleinod zu sichern und langfristig zu erhalten. Hierfür werden die



Malerarbeiten für innen und außen an eine entsprechende Fachfirma vergeben. Auch wird es dank einer sehr großzügigen Spende von Gemeindegliedern (dazu an anderer Stelle mehr ...) eine neue Lautsprecheranlage geben.

Aktuell führen wir eine sehr intensive Diskussion, wie mit der Heizung in der Zukunft umgegangen werden soll. Die veraltete Gasheizung ist weder zeitgemäß noch sonderlich effektiv, auch sind die hinteren Holztüren reichlich marode und müssen erneuert oder ertüchtigt werden.

Über allem steht natürlich eine nachhaltige

und angepasste Finanzierung, das macht die Projekte nicht unbedingt einfach. Mit viel Geld kann es jeder, mit begrenztem Haushalt ist es ungleich viel mehr Arbeit und Abwägung – aber warum soll es hier anders sein als überall sonst ...

Und dennoch und vielleicht gerade deshalb macht die Arbeit im Friedhofsausschuss so viel Freude und gibt uns viel zurück. Sollten Sie uns auf dem Friedhof treffen, dann freuen wir uns jederzeit angesprochen zu werden, Lob und Kritik zu hören oder einfach nur zum Reden.

Martin Straßen

wir planen, bauen, begrünen, pflegen ...

Dipl.-Ing. Peter Meister
Garten- und Landschaftsbau e.K.
02053-2210 www.meister-gaerten.de

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

63./64. Aktion Brot für die Welt



Unsere Welt verändert sich dramatisch.
Der Klimawandel zerstört Ernten und
Lebensräume, Fluten und Dürren treiben
Menschen zur Flucht. Wir müssen
handeln. Jetzt. Gemeinsam für eine
nachhaltige, gerechte Welt.
Jede Spende hilft!

www.brot-fuer-die-welt.de/klima

Brot
für die Welt

Mitglied der actalliance

Würde für den Menschen.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Immer bestens informiert

Newsletter ergänzt zukünftig den Gemeindebrief

Um die Gemeinde über aktuelle Entwicklungen, Termine oder Themen auf dem Laufenden zu halten, werden wir den Gemeindebrief zukünftig um einen E-Mail-Newsletter ergänzen. In geplanten 4-6 Ausgaben werden kurze Berichte, Bilder und Gemeindeformationen im Mittelpunkt stehen. Eine Anmeldung ist über die Gemeindehomepage www.evangelische-Kirche-Neviges.de oder den unten abgebildeten QR-Code möglich. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, wöchentliche Gottesdiensteinladungen via WhatsApp zu abonnieren. Eine einfache Nachricht mit dem Verweis „Gottesdienst“ an 0157 78093485 genügt. Speichern Sie hierfür bitte zusätzlich die Nummer im Adressbuch Ihres Handys.

René Görtz



Tipp im Winterbrief

Kleine geistliche Häppchen

Ein Wort, das mich den Tag über begleitet, das mich mit Millionen Christen in allen Kontinenten verbindet. Ein positives Vorzeichen für den Tag. Ökumenische Spiritualität: das sind die Herrnhuter Losungen. Seit 295 Jahren erscheint für jedes Kalenderjahr ein Buch in vielen Sprachen: Für jeden Tag wurde ein Satz aus dem Alten Testament ausgelost, aus dem neuen Testament ein passendes dazu gesetzt, ebenso ein Gebet oder Liedvers. Ermutigende, hoffnungsvolle und herausfordernde Häppchen, ergänzt durch Wochen- und Monatsspruch. Wer mehr möchte, findet die fortlaufende ökumenische Bibellese.

Für mich gehört die tägliche Losung zum Tagesrhythmus dazu. Die Bandbreite der Bibel wird mundgerecht serviert. Auf manchem kaue ich länger herum, schmeckt mir erst ein paar Tage später.

Wir benutzen das traditionelle Heftchen, das im Buchhandel lange vor Jahresbeginn für 5,90 €, zu haben ist. Es gibt die Losungen aber auch im Großdruck oder digital: zum Downloaden, als Abo-Mail oder per App.

Alles rund um die Losung auf:
www.losungen.de

Pfarrer Martin Weidner

Jahreslosung
2023

*Du bist ein Gott,
der mich sieht.*

Genesis 16,13

Musikalische Abendandacht zum Reformationstag

Es ist schon eine gute Tradition geworden, dass der Kirchenchor der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde jedes Jahr eine musikalische Abendandacht zum Reformationstag ausrichtet, mit Gemeindegesang, Chorsätzen und Instrumentalmusik. Dieses Mal stand die Abendandacht ganz im Zeichen des Angriffskrieges auf die Ukraine, ob in den Chorsätzen oder in den Gebeten und Texten.

Wenn wir auch keine großen Dinge bewegen können, so möge die Abendandacht doch ein kleiner Lichtblick sein und Mut machen in diesen „rauen Zeiten“, um Frank-Walter Steinmeier zu zitieren. Die Kollekte zu Gunsten der Flüchtlingshilfe Ukraine ergab rund 321 Euro.

Dr. Jürgen Marckwort



Virtuose Instrumentalmusik mit Karin Leister (Violine) und Anna Levina-Mejeritski (Flügel)



Der Kirchenchor unter der Leitung von Anna Levina-Mejeritski





Kirchenmusik im Wandel

Jürgen Benninghoven hat im Sommer seinen Dienst als Organist der ev.-reformierte Kirchengemeinde Neviges beendet. In der Andacht am Reformationstag wurde er verabschiedet. In dem langen Zeitraum von über 44 Jahren hat er in der Gemeinde musikalische Akzente gesetzt. Wir danken ihm für die gefühlvolle und virtuose Gestaltung der Gottesdienste, für seine ansteckende Begeisterung fürs Singen und die Orgelmusik.



Anna Levina-Mejeritski wird mit Erscheinen dieses Gemeindebriefes nicht mehr die Gottesdienste musikalisch gestalten. Wir werden ihre Ausdrucksstärke am

Flügel und im Gesangsvortrag mit aktuellen Liedern vermissen und danken ihr für die Bereicherung der Gottesdienste.

Als Chorleiterin bleibt sie uns aber erhalten und wird auch weiterhin Gottesdienste mit dem Chor insgesamt musikalisch übernehmen.

Deswegen suchen wir jemanden, der den Orgeldienst an Sonn- und Feiertagen übernimmt, abgesehen von Gottesdiensten mit dem Breeze-Team, dem Posaunenchor oder dem Kirchenchor.

Interessenten melden sich bitte bei Pfarrer Martin Weidner oder im Gemeindebüro.

Pfarrer Martin Weidner,
Vorsitzender des Presbyteriums



Mit Schwung und Spielfreude in ein neues Bläserjahr

Von guten Mächten treu und still umgeben.

Behütet und getröstet wunderbar, so will ich diese Tage mit euch leben und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Mit diesem immer wieder gerne gespielten Choral möchten wir als Posaunenchor allen Gemeindemitgliedern ein gesegnetes neues Jahr wünschen und natürlich vorher noch eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Wir freuen uns auf viele musikalische Begegnungen und Bläserensätze.

Gerne nehmen wir Einladungen zu Geburtstagsständchen, zu privaten Gartenkonzerten und Abendserenaden an. Geplant ist auch wieder ein Bläsergottesdienst zu Pfingsten im Stadtgarten oder Schloss Hardenberg.

“Jeder Tag ohne Musik ist ein verlorener”. In diesem Sinne lade ich alle Bläserbegeisterte ein, ob jung oder alt, bei uns mitzuwirken. Instrumente werden gestellt, bzw. können ausprobiert werden. Notenkenntnisse müssen nicht vorhanden sein.

Mit herzlichen Bläsergrüßen vom Posaunenchor

Anneliese Iffland
mobil 0176 622 086 52



Taufe und Tauferinnerungsgottesdienst am 28. August 2022

Bei unserem Thema VERBUNDEN MIT ging es nicht um einen Telefonanschluss. Es ging um eine viel bessere Verbindung - unsere Verbindung zu Jesus. Sehr anschaulich erfuhren wir in diesem Gottesdienst auf vielfältige Art, wie wir mit Jesus verbunden sind.

Erstmal wurde der kleine Theo getauft. Eine Taufhandlung ist uns bekannt und erinnert uns immer wieder an Gottes Zusage, dass wir ihm gehören, dass wir mit ihm verbunden sind.

Danach konnten die Kinder, die unserer Einladung zur Tauferinnerung gefolgt waren, selbst ausprobieren, wie eine Verbindung zu Jesus sein kann. Mit kleinen bunten Karabinerhaken haben sie sich mit Seilen verbunden, die zuvor an der Kanzel befestigt wurden.

Die Kinder zogen, hüpften, ruckelten, machten sich klein - die Verbindung hielt. Die Verbindung zu Gott hält auch. Auch dann, wenn wir ihn herausfordern, wenn

wir gefühlsmäßig unten sind, traurig sind, fröhlich sind oder wir die Verbindung im Moment gar nicht spüren. Und Gott weiß, was bei jedem einzelnen gerade dran ist.

Und auch als ganze Gemeinde konnten wir erfahren, gemeinsam als Christen verbunden zu sein. Dazu hatte uns netterweise die Feuerwehr ein echtes, sehr langes Rettungsseil geliehen. Dieses Seil wurde um das Mittelschiff gelegt und nachdem alle Gottesdienstbesucher aus ihren Bänken gerutscht waren, konnten alle dieses Seil hochnehmen und festhalten. Alle sorgten gegenseitig dafür, dass Groß und Klein, Alt und Jung einen Platz an diesem Seil bekamen und somit miteinander verbunden waren. In dieser gemeinsamen Verbundenheit sangen wir miteinander, beteten miteinander die Fürbitten, sprachen das Unser Vater und bekamen den Segen zugesprochen.

Für den Besuchsdienst
Monika Schulz

Wachstumsbeschleuniger

Eine Gottesdienstreihe über die sieben Bausteine des Gemeindegewachstums

Alles Handeln ist von bestimmten Werten und Überzeugungen motiviert. Diese Wahrheit trifft auch auf das gemeindliche Leben zu. Als das Presbyterium vor vier Jahren die „sieben Bausteine des Gemeindegewachstums“ entwickelte, war damit die Hoffnung verbunden, dem Leben der Gemeinde ein Fundament und eine Richtung zu geben.

Grund genug, sich auch im Rahmen des Gottesdienstes damit zu beschäftigen, dachte sich die aktuelle Gemeindeleitung und initiierte zusammen mit dem Breeze-Team eine ganze Gottesdienstreihe zu diesem Thema. Zur Sprache kam der Wert des gemeinschaftlichen Engagements, der Offenheit nach außen und einer Verwurzelung in Gottes Wahrheiten, wie sie die Bibel beinhaltet. Der letzte Baustein - die Offenheit für mutige Veränderung - fand passenderweise im Rahmen eines morgendlichen Breeze statt. „So anders ist der doch gar nicht“ hörte ich im Nachhinein eine ältere Besucherin über die Gottesdienstform sagen, die seit August monatlich am dritten Sonntag des Monats gefeiert wird.

Verbunden mit dieser Reihe bleibt die Hoffnung, dass sie selbst im Nachklang zum Wachstumsbeschleuniger wird. Zu Dünger. Einem Katalysator für das Leben in der Gemeinde, für Innovation und Gemeinschaft.

René Görtz



GOTTESDIENSTE RÜCKBLICK

WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE



Traumhaft schön

Einladung zur Aufführung des Weihnachtsmusicals

Seit Ende Oktober läuft bereits das große Musicalprojekt, das in Kooperation mit der KiTa „Das Kinderreich“ durchgeführt wird und am 18. Dezember 2022 um 11:00 Uhr in der Stadtkirche zur Aufführung kommt. Frei nach dem Musical „Ellis Weihnachtstraum“ von Anette Sorge werden Kinder von 3 bis 12 Jahren mitwirken. Neben Gesangseinlagen und schauspielerischen Elementen wird es weitere kreative For-

men der Umsetzung geben. Eine kleine Liveband ist für die musikalische Realisation verantwortlich.

In zahlreichen Proben im Rahmen der Kindergartenvormittage und sonntags während der Kinderkirche konnten dank vieler helfender Hände Texte geübt, Lieder einstudiert und Kulissen gemalt werden. Freuen Sie sich auf einen Vormittag für die ganze Familie, von klein bis groß.

Der Eintritt ist kostenlos, die Türen öffnen eine halbe Stunde vor Beginn der Aufführung. Auch für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt. Eine reduzierte Version des Stücks wird auch an Heiligabend um 16:00 Uhr in den Gottesdienst in der Stadtkirche integriert sein.

Das Musical-Team unter Leitung von Melissa Hensel (KiTa) und Tobias Wegschaider (Gemeinde)



Schulgottesdienst Siepen

Wie alles begann ...

Jeden Mittwochmorgen kommen die evangelischen Schüler der dritten und vierten Klassen der Regenbogenschule zum Schulgottesdienst in die ehemalige Siebener Kirche.

Nach den Sommerferien haben wir die Schöpfungsgeschichte näher betrachtet. Steve, unsere Handpuppe, stellte wie im-

mer viele Fragen. Das Thema Schöpfung haben die Kinder kreativ in Bilder umgesetzt, so dass ein großes Bild mit sieben einzelnen Schöpfungstagen entstanden ist. Wir hatten sehr viel Spaß dabei und ich glaube, die Kinder hatten es auch.

Stephan Schnautz
 für das Schulgottesdienst-Team Siepen

Ihr Heizungsspezialist

Sanitär- und Heizungsmeister
Öl- und Gaskundendienst



Rolf Krüger
 Gustavstr. 5
 42553 Velbert
 Tel. 02053 41298
 Fax 02053 420556
 Mobil 0171 8101379

Gottesdienste an Weihnachten

Weihnachten ohne Beschränkungen oder Auflagen: Wir hoffen, dass dies tatsächlich so sein wird. Wer rechtzeitig über evtl. Änderungen informiert sein möchte, abonniere den Newsletter, schaue auf die Webseite der Gemeinde oder informiere sich unter "Aktuelle Ansagen": 02053 503 2653.

Wir laden zu folgenden Gottesdiensten an Weihnachten und Jahreswechsel ein:

Ehemalige Evangelische Kirche im Siepen

Heiligabend

16:00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel „Wie es bei Josef und Maria war“

Evangelische Stadtkirche

Heiligabend

16:00 Uhr Familiengottesdienst mit einer Kurzversion vom Kindermusical „Ellis Weihnachtstraum“

18:00 Uhr Christvesper mit dem Kirchenchor

23:00 Uhr Christnacht mit der Weitergabe des Friedenslichts aus Bethlehem

1. Weihnachtsfeiertag

17:00 Uhr Lieder-Gottesdienst

2. Weihnachtsfeiertag

10:15 Uhr Gottesdienst

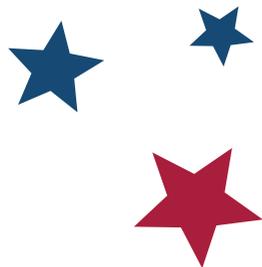
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5

Sylvester

17:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Neujahr

17:00 Uhr Gottesdienst



Ehemalige Evangelische Kirche im Siepen

Heiligabend

16:00 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel

Evangelische Stadtkirche

Heiligabend:

16:00 Uhr: Familiengottesdienst mit Musical

18:00 Uhr: Christvesper

23:00 Uhr: Christnacht

1. Weihnachtstag

17:00 Uhr: Liedergottesdienst

2. Weihnachtstag:

10:15 Uhr: Gottesdienst



Evangelisches Gemeindehaus

Silvester:

17:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl



Kath. Pfarrkirche St. Mariä Empfängnis

1. Weihnachtstag:

8:30 Uhr: Hirtenamt (lat. Konventsmesse)

2. Weihnachtstag:

10:00 Uhr: Hochamt

Wallfahrtskirche Maria – Königin des Friedens

Heiligabend:

15:00 Uhr: Kinderkrippenfeier

18:00 Uhr: Familien-Christmette

20:30 Uhr: Christmette

22:00 Uhr: Christmette in polnischer Sprache

1. Weihnachtstag:

11:30 Uhr: Hochamt

15:00 Uhr: Weihnachtsvesper

2. Weihnachtstag:

11:30 Uhr: Heilige Messe



Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galliläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der

Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20

GEMEINDEKALENDER

Erkundigen Sie sich bitte bei den Leitenden, ob die jeweilige Veranstaltung in der Zeit der Coronavirus-Pandemie wie geplant stattfindet.

Besuchsdienstkreis

4. Di im Monat, 19:00 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Gudrun Stickel, Telefon 2772

Frauenfrühstück

Neuer Termin steht noch nicht fest
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Birgit Dywicki, Telefon 2712

Frauenhauskreis

1. + 3. Mi im Monat, 16:00 – 18:00 Uhr
Birgit Dywicki, Telefon 2712

Frauenhilfe

1. + 3. Mi im Monat, 15:00 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Doris Schneider, Telefon 5154
Elke Wallmichrath, Telefon 2517

Kirchenchor

Mi, 19:30 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Anna Levina-Mejeritski,
Telefon 0174 9050086

Literaturkreis am Morgen

Di, 10:00 – 12:00 Uhr
Kirchplatz 5
Marlies Pahlke, Telefon 50751

Männerkochen

2. + 4. Mi im Monat, 19:00 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Stephan Schnautz, Telefon 01578 5025660

Mittwochstreff

2. + 4. Mi im Monat, 14:30 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Katharina Sindt, Telefon 48639
Dr. Britta Burkhardt, Telefon 422840
Stephan Schnautz, Telefon 01578 502566

NeAs Hope – Eine Weltkreis e.V.

2. Mo im Monat, 19:00 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Vera Jakobi, Telefon 2402

Posaunenchor

Mo, 18:30 – 20:00 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Anne Iffland, Telefon 02052 80539

Seelsorgekreis

Fr, 15:30 Uhr
Domizil Burgfeld
Katharina Sindt, Telefon 48639

Singen am Donnerstag

Do, 10:00 – 11:00 Uhr
Stadtkirche
Birgit Dywicki, Telefon 2712

Töpfergruppe

Mi, 14-täglich, 17:30 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Sigrid Bußmann, Telefon 4647

Nachbarschaftshilfe	02053 503 2800
Friedhofsangelegenheiten	02053 503 2661
Gemeindebrief	02053 503 2671
Diakonieausschuss	02053 503 2672
Aktuelle Ansagen	02053 503 2653

GOTTESDIENSTE

sonntags 10:15 Uhr in der Stadtkirche (Kirchplatz 1),
ab dem 31. Dezember im Gemeindehaus (Siebeneicker Str. 5)

27. November <i>1. Advent</i>	Familiengottesdienst Martin Weidner mit Taufe	
4. Dezember <i>2. Advent</i>	René Görtz	
11. Dezember <i>3. Advent</i>	Bibel live Katja Romanek	
18. Dezember <i>4. Advent</i>	11:00 Uhr Musical-Aufführung René Görtz und Kinder-Musical	
24. Dezember <i>Heiligabend</i>	16:00 Uhr ehem. Kirche im Siepen Familiengottesdienst Martin Weidner mit Krippenspiel	
	16:00 Uhr Familiengottesdienst René Görtz und Kinder-Musical	
	18:00 Uhr Christvesper Christine Weidner mit Kirchenchor	
25. Dezember <i>1. Weihnachtstag</i>	23:00 Uhr Christnacht Martin Weidner	
	17:00 Uhr Liedergottesdienst Martin Weidner	
26. Dezember <i>2. Weihnachtstag</i>	Christine Weidner	
31. Dezember <i>Silvester</i>	17:00 Uhr Gemeindehaus Martin Weidner mit Abendmahl	
1. Januar	17:00 Uhr Gemeindehaus Christine Weidner	
8. Januar	Gemeindehaus mit anschließendem Kirchcafé Martin Weidner mit Taufe	
14. Januar <i>Samstag</i>	9:30 Uhr Mariendom ökumenischer Gottesdienst zur Aussendung der Sternsinger	
15. Januar	Gemeindehaus Breeze René Görtz und Breeze-Team	
22. Januar	Gemeindehaus Martin Weidner mit Abendmahl	
29. Januar	Bibel live Christine Weidner mit Taufe	

GOTTESDIENSTE

sonntags 10:15 Uhr in der Stadtkirche (Kirchplatz 1),
ab dem 31. Dezember im Gemeindehaus (Siebeneicker Str. 5)

5. Februar	Gemeindehaus mit anschließendem Kirchcafé Katja Romanek	
11. Februar <i>Samstag</i>	18:30 Uhr Gemeindehaus Jugendgottesdienst The Core	
12. Februar	Gemeindehaus Martin Weidner	
19. Februar	Gemeindehaus Breeze René Görtz und Breeze-Team	
26. Februar	Gemeindehaus Familiengottesdienst Martin Weidner und Jungchar	
3. März <i>Freitag</i>	15:30 Uhr Ort wird noch bekanntgegeben Weltgebetstag N.N. und Weltgebetstagsteam	
5. März	Gemeindehaus Martin Weidner mit Abendmahl	

 An diesen Sonntagen findet die Kinderkirche von 10:00 – 11:30 Uhr im Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5 statt. Informationen unter kinderkirche@ev-kirche-neviges.de. An jedem ersten Sonntag im Monat wird die Kinderkirche zeitlich parallel zum Breeze¹⁷ von 17:00 – 19:00 Uhr angeboten.

- Nach dem Gottesdienst gibt es Tee und Kaffee im Kirchplatz 5 bzw. im Gemeindehaus.
- Dazu backt das Kirchcafé-Team am 8. Januar und 5. Februar 2023 frischen Kuchen.
- Aktuelle Informationen zu Gottesdiensten, Gruppen und Veranstaltungen können Sie unter der Telefonnummer 02053 503 2653 abrufen.
- Auch außerhalb der Gottesdienstzeiten können Sie die Stadtkirche besichtigen. Bei Interesse klingeln Sie bitte bei Birgit Dywicki am Kirchplatz 6.

Zurzeit finden im Domizil ausschließlich Andachten für die Bewohner statt

freitags 16:00 Uhr im Domizil Burgfeld, Emil-Schniewind-Straße 13

2. Dezember	Christine Weidner	20. Januar	Martin Weidner m. A.
9. Dezember	Martin Weidner	27. Januar	Martin Weidner
16. Dezember	Martin Weidner m. A.	3. Februar	Christine Weidner
23. Dezember	Martin Weidner	10. Februar	Martin Weidner
30. Dezember	Martin Weidner	17. Februar	Martin Weidner.
6. Januar	Martin Weidner	24. Februar	Martin Weidner m. A.
13. Januar	Christine Weidner	3. März	entfällt

KINDER | JUGENDLICHE | ERWACHSENE

Mo 17:30 – 19:00 Uhr
LIFEGROUP 1
Jugendkeller Roonstraße
René Görtz
Telefon 01577 8093485

Alle Gruppen und Kreise finden
in der Regel nicht in den Ferien
statt. Bitte erkundigt euch bei
den Ansprechpersonen.

Di 16:00 – 17:30 Uhr
FUSSBALL FÜR NEWCOMER
5 – 8 Jahre
Turnhalle am Waldschlösschen
Tobias Wegschaider 0176 21979384

2. und 4. Do im Monat
17:30 – 19:00 Uhr
LIFEGROUP 2
Jugendkeller Roonstraße
Jana Zobel
Telefon 0151 40667157

1. und 3. Do im Monat
18:00 – 19:30 Uhr
GOLDKINDER
MÄDCHENGRUPPE
9– 12 Jahre
Jugendkeller Roonstraße
Emily Kleiner, Fleur Görtz
& Charlotte Huben
Telefon 01573 8387644

Do 17:30 – 19:00 Uhr
14-täglich
PROBE DER CORE-BAND
Jugendkeller Roonstraße
René Görtz
Telefon 01577 8093485

Fr 19:00 – 22:30 Uhr
ECKSTEIN-CLUB
Ab 13 Jahren
Jugendkeller Roonstraße
René Görtz
Telefon 01577 8093485

Fr 16:00 – 17:30 Uhr
JUNGSHAR
ab 5 Jahren
Siebeneicker Str. 5
Christina Botzen
Telefon 0178 3061926

1. So im Monat
17:00 – 18:30 Uhr
BREEZE 17
Gemeindehaus, Siebeneicker Str. 5
Meike Biewald
Telefon 0172 7811474

So 10:00 – 11:30 Uhr
Termine siehe Gottesdienstplan
KINDERKIRCHE
Gemeindehaus, Siebeneicker Str. 5
Sarai Wegschaider
kinderkirche@ev-kirche-neviges.de

Weihnachtstüten-Aktion der Tafel Niederberg

Ein Weihnachtsessen für alle!

Gemeinsam genießen, Freude haben, Zeit für die Familie. Zum Weihnachtsessen kommen alle zusammen. Mit der Weihnachtstüte der Tafel schenken Sie Freude und Nähe. Niemand muss sich schämen, nicht genug auf den Tisch stellen zu können. Mit Ihrer Weihnachtstüte ist genug für alle da.

Was passt in die Weihnachtstüte?

- ♥ Kaffeepulver, Reis, Nudeln, Knödel, Gemüsekonserven, Suppen
- ♥ Fleischprodukte in Konserven, z. B. Würstchen oder ein Gutschein vom Metzger
- ♥ Plätzchen, Pudding ... gerne auch: Familienrezepte, Kerzen, Weihnachtskarte

DANKE!!

Annahme

Samstag, 17.12.2022, 11:00-18:00 Uhr

Wülfrath, Weihnachtstüten Drive-In an der
Kreissparkasse Düsseldorf, Filiale Wülfrath, Am Diek
Heiligenhaus, Tafelstandort, Rheinlandstr. 26
Velbert-Mitte, Tafelstandort, Mettmanner Str. 53
Langenberg, Tafelstandort, Kreiersiepen 7

Weitergabe

Montag, 19.12.2022, 12:00-17:00 Uhr

Wülfrath, Ev. Stadtkirche, Kirchplatz 17
Heiligenhaus, Tafelstandort, Rheinlandstr. 26
Velbert-Mitte, Tafelstandort, Mettmanner Str. 53
Langenberg, Tafelstandort, Kreiersiepen 7

Keine Zeit eine Weihnachtstüte zu packen?

Wir packen für Sie!

Mit einer Spende von 25 € packen wir eine
Weihnachtstüte für eine ganze Familie.

Jede Spende ist willkommen!

Empfänger: Bergische Diakonie
Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE65 3702 0500 0000 4747 47

Verwendungszweck!

Tafel Weihnachten 2022 + Ihre Adresse

Spenden durch Paypal leicht gemacht.

TAFEL
NIEDERBERG
WÜLFRATH • VELBERT • HEILIGENHAUS



Scannen, Betrag wählen & Freude schenken!



Kleidersammlung für Bethel

durch die
**Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde
Neviges**

vom 16. Januar bis 21. Januar 2023

Abgabestelle:

**Garage am
Ev. Gemeindehaus**

**Siebeneicker Straße 5-7
42553 Velbert**

jeweils von 10.00 - 18.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

VERANSTALTUNGEN RÜCKBLICK

„Geh aus mein Herz ...“

... und suche Freud“, dieses bekannte Kirchenlied (EG 503) von Paul Gerhardt (1607-1676) zog sich als roter Faden durch die Seniorengedächtnisfeier am 21. September 2022. Der große Saal des Gemeindehauses war mit Gedächtniskindern gut gefüllt und bei Kaffee, Tee und Kuchen wurde munter geplaudert. Pfarrer Martin Wieder hatte viele Informationen und geistliche Impulse zum Themenlied mitgebracht. Verstärkt vom Hardenberger Kammerchor erfreute der Kirchenchor mit sehr passenden Liedern

unter der Leitung und mit Klavierbegleitung von Anna Levina-Mejeritski die Anwesenden. Kleine Gedichte und erlebte Geschichten rund ums Thema Natur und Garten rundeten den Nachmittag ab. Wir vom Vorbereitungsteam waren sehr froh, dass wir diesen Nachmittag so durchführen konnten. Besonders gefreut haben wir uns über das vielfältig geäußerte Lob der Teilnehmenden, das ist uns Ansporn für die nächste Seniorengedächtnisfeier!

Dr. Britta Burkhardt
für das Vorbereitungsteam



**Stahl- u. Metallbau
Kausch GmbH&Co.KG**

Ringstr. 33-35, 42553 Velbert
Tel: 02053 - 71 63
www.kausch-metallbau.de

Wir sind für Sie da:
Mo - Fr: 07:00 - 16:30 Uhr
und nach Vereinbarung



Friedensgebet – was bringt's?

Der Angriffskrieg auf die Ukraine geht weiter. Und das ist ja nicht der einzige Krisenherd in der Welt. Hat das Gebet für den Frieden also nichts gebracht?

Doch. Es hat unsere Sehnsucht vor Gott gebracht.

Es hat uns zusammengebracht, aus unterschiedlichen Denominationen (katholisch, evangelisch, ev.-freikirchlich...).

Es hat uns zum Innehalten gebracht: wir können Frieden nicht „machen“. Wir, die wir selbst so manches Friedlose in uns spüren.

Aber wir können, wie Menschen das seit Jahrhunderten tun, Atem holen vor Gott im Gebet. Unsere Ängste und Sorgen vor ihn bringen. Neue Kraft schöpfen. In seine Dimension eintreten, in den Horizont seiner Verheißungen, wie sie uns z.B. in Jesaja 2, 1-5 und 25, 6-9 begegnen. Da atmen wir eine andere Luft, die einen langen Atem schenkt. Die erfrischt und Kraft gibt, auch Kraft, uns da einzubringen, wo wir stehen.

Christine Weidner

Friedensgebet, jeden Montag und Donnerstag ab 19:00 Uhr in der Stadtkirche

AUS DEN NACHBARGEMEINDEN

Auszug aus den Veranstaltungen der katholischen Gemeinde

26-27. November

Weihnachtsmarkt vor der Wallfahrtskirche

3-4. Dezember

Krippenausstellung im Pilgersaal

7. Dezember, 20:30 Uhr

Abendmeditation im Mariendom

9. Dezember, 18:00-21:00 Uhr

Nightfever in Neviges (Offener Gebetsabend besonders für Jugendliche, gefolgt von einem Umtrunk im Pilgersaal)



Marienwallfahrt Neviges



Alt und bewährt und trotzdem neu

In den Jahren vor Corona gab es in Neviges in der Vorweihnachtszeit den „Lebendigen Adventskalender“, der zusammen mit der Werbegemeinschaft Neviges und verschiedenen Gruppen der katholischen und evangelischen Gemeinde veranstaltet wurde.

Organisiert wurde diese Aktion in den letzten Jahren immer von Dietgard Reith aus der Ev. Gemeinde. Dietgard Reith ist leider in diesem Sommer nach kurzer schwerer Krankheit verstorben.

Nun habe ich mir vorgenommen, auch in ihrem Andenken, die Aktion, die ich immer mit unterstützt habe, hier in Neviges fortzuführen.

Zusammen mit dem Nevigeser Verein „Neviges aktiv“ möchten wir in diesem Jahr erstmalig die ökumenische Aktion „Neviges aktiv im Advent“ anbieten. Konzeptionell soll es ähnlich wie beim Adventskalender darum gehen, an den Abenden in der Vorweihnachtszeit eine besinnliche Stunde bei einem Einzelhändler in Neviges anzubieten.

Ab dem 2. Dezember 2022 wird es an den Dienstag-, Mittwoch-, Freitag- und Samstagabenden ab 17:30 Uhr an verschiedenen Orten Treffen mit unterschiedlichen Gemeindegruppen geben. Die jeweiligen Treffpunkte finden Sie auf der Rückseite dieser Gemeindebriefausgabe. Wer an den Abenden das Programm anbietet, wird noch geheim gehalten. Lassen Sie sich überraschen! Für das leibliche Wohl sorgen die jeweiligen Gastgeber. An dieser Stelle schon einmal herzlichen Dank an alle Aktiven.

Ganz bewusst ausgeklammert sind die Montag- und Donnerstagabende, an denen weiterhin in der Stadtkirche die Friedensgebete stattfinden. Am 3. Advent findet um 18:00 Uhr die Friedenslichtaktion der DPSG Neviges in der kath. Pfarrkirche, sowie am 4. Advent um 11:00 Uhr das Musical „Ellis Weihnachtstraum“ in der ev. Stadtkirche statt.

Jörg Sindt



Allianzgebetswoche vom 8. bis 15. Januar 2023

Joy – «damit meine Freude sie ganz erfüllt»



Alle weiteren Informationen unter <http://ea-velbert.de/>

Beste Bio-Produkte – von Bauer Bredtmann aus Neviges

seit über 20 Jahren



- Bio-Eier von eigenen Hühnern
- Bio-Kartoffeln und Bio-Kürbisse sowie
- Bio-Getreide (Roggen, Weizen, Dinkel) – auf Wunsch frisch geschrotet – alles aus eigener Ernte!
- Bio-Vollkornmehle und weitere Bio-Naturkost-Produkte

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 9 – 18 Uhr
Samstag 9 – 13 Uhr
Montag geschlossen

Familie Bredtmann • Lüpkesberger Weg 105 • 42553 Velbert-Neviges • Telefon 02053-2157
Kontrollstelle: DE-ÖKO-005

Sternsingen 2023

Es ist wieder soweit – wir planen für das Jahr 2023 die Sternsingeraktion in Neviges!

Unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ steht der Kinderschutz im Fokus der Sternsinger im Jahr 2023. Weltweit leiden Kinder unter Gewalt. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche physischer, sexueller oder psychischer Gewalt ausgesetzt sind.

In Asien gibt es in Indonesien die ALIT-Stiftung, die mit Hilfe der Sternsinger Kinderschutz und Kinderpartizipation fördert. Sie unterstützt Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen gefährdet sind oder Opfer von Gewalt wurden. In Präventionskursen lernen junge Menschen, was sie stark macht: Zusammenhalt, Freundschaften, zuverlässige Beziehungen und respektvolle Kommunikation.

Dieses Projekt wollen auch wir in Neviges vorstellen und unterstützen. Und wir wünschen uns so sehr, wieder an den Türen zu klingeln, den Nevigesern ein Sternsingerlied zu singen, ihnen persönlich den Segen zu überreichen und zuzusprechen und möglichst viele Spenden entgegenzunehmen. Und wir sind voller Hoffnung, am 14. Januar 2023 wieder an ihren Türen klingeln zu können!

Haben in den zwei vergangenen Jahren die vielen liebevoll gestalteten Segenstüchchen einen guten Dienst getan und den Projekten des Kindermissionswerkes eine hohe

Summe an Spenden beschert, sehen wir uns doch nach dem persönlichen Kontakt. Schön, wenn wir Sie im Januar zu Hause antreffen und Ihre Spende entgegennehmen können.

Für die Sternsinger
Monika Schulz



AKTION
DRINKKÖNIGSSINGEN
20#C+M+B+23

www.sternsinger.de

VERANSTALTUNGEN



Was ist dieser Aufruf mehr als Verdrängen von Schwierigkeiten, Pfeifen im Wald und Zweckoptimismus?

Gute Frage! Denn viele Negativspiralen wollen uns herunterziehen, realen Sorgen kann man nicht entkommen. Wir wollen an den Gesprächs-Abenden diesen Fragen nachgehen, jenseits vom Druck zum positiven Denken.

Was steckt hinter den biblischen Aufforderungen nicht zu verzagen?

Was hilft in der gegenwärtigen Mutlosigkeit?

Ich lade Sie ein, sich auf eine gemeinsame Suche zu begeben.

Pfarrer Martin Weidner

**dienstags,
31. Januar,
7. und 21. Februar,
7. März**

**jeweils 19:30 Uhr im
Gemeindehaus Sie-
benecker Straße 5**



VERANSTALTUNGEN



Weltgebetstag

Am 3. März 2023 ist es wieder so weit: der Weltgebetstag steht an. Unser Land ist diesmal Taiwan. Die Insel liegt 160 km von der Südküste des chinesischen Festlands entfernt im pazifischen Ozean mit Korea und Japan im Norden, sowie Hongkong und den Philippinen im Süden als Nachbarländern. Taiwan ist eine wichtige Drehscheibe auf der Reise nach und innerhalb Asiens. Unser Thema: „I Have Heard About Your Faith“ – Glaube bewegt. Wir vom Team sind schon gespannt, was uns erwartet und wie der Gottesdienst ablaufen wird. Ob wir dieses Mal die Spezialitäten des Landes servieren dürfen? Oder Corona bedingt wieder aufs Essen verzichten müssen? Ich hoffe, dass es nicht nur mit dem Gottesdienst klappt, sondern dass wir auch noch ge-

mütlich zusammen sein dürfen und das Essen genießen können.

Wir treffen uns am 3. März 2023 um 15:30 Uhr, der Ort wird noch bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme, Katharina Sindt für das Vorbereitungsteam

Technikhilfe 	Computer FACHMANN
	Smartphone Notebook E-Mail & TV
Bergisches Land GmbH	02053 840 96 93 www.tebela.de

GEMEINDEBRIEFVERTEILUNG

Es sind noch Straßen frei!

Für die folgenden Straßen suchen wir dringend Gemeindebrief-Verteilerinnen und -Verteiler. Wenn Sie sich vorstellen können, viermal im Jahr unseren Gemeindebrief zu verteilen, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro unter Telefon: 02053 7363 oder sprechen Sie auf die Gemeindebrief-Hotline: 02053 503 2671.

Nevigeser Str. 427 - bis 681:

Kleiberweg:

Alaunstr.:

Donnenberger Str. 121-201 ungerade:

Ibacher Mühle:

Krähenberger Weg:

Konrad-Adenauer-Str. 1-15:

Leimberger Weg:

Lüpkensberger Weg 105,107:

Nevigeser Str. 480-574:

Nevigeser Str. 620-766:

Schanzenweg:

Schevenhofer Weg 101, 103:

Siebeneicker Str. 184-184a:

Siebeneicker Str. 333-Ende:

Windrather Str :

Ringstr.:

Am Rosenhügel:

10 Haushalte

40 Haushalte

6 Haushalte

3 Haushalte

11 Haushalte

1 Haushalt

5 Haushalte

8 Haushalte

3 Haushalte

5 Haushalte

6 Haushalte

5 Haushalte

3 Haushalte

1 Haushalt

3 Haushalte

8 Haushalte

7 Haushalte

7 Haushalte

GRUPPEN UND KREISE



Kulinarische Weltreise beim Männerkochen

Wir treffen uns jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr im Gemeindehaus. Zurzeit begeben wir uns im Essen auf eine kulinarische Weltreise. Bisher waren wir in Teilen Afrikas, Frankreich und Italien mit Vor-, Haupt- und Nachspeise. Unser zurzeit sechsköpfiges Koch-Team ist mit viel Spaß und Engagement dabei. Bei

guten Gesprächen verspeisen wir dann unser schön hergerichteten Essen. Hast du Freude am Kochen und an Geselligkeit in fröhlicher Männerrunde, dann kannst du gerne mal vorbeischaun oder dich bei Stephan Schnautz Telefonnummer: 0157 850 256 60 melden.



Bio-Fleisch aus der Region

Zum Weihnachtsfest

- Frische Biogänse, Bioputen und Bioenten (Weihnachtsbestellungen nehmen wir bis zum 12.12. an)
- Wildspezialitäten, z.B. Wildschinken, Wildsalami
- Gänsegriebenschmalz / Schweinegriebenschmalz
- Weihnachtssalami und Schinkenspezialitäten
- Präsentkörbe nach Ihren Wünschen



Siebeneicker Straße 1
42553 Velbert-Neviges
Telefon (02053) 21 62

GRUPPEN UND KREISE

Gutes bleibt!

Der Seniorennachmittag heißt jetzt Mittwochstreff

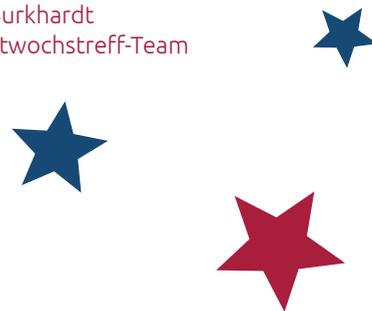
Wir haben jetzt einen neuen Namen! Der Seniorennachmittag heißt seit ein paar Wochen Mittwochstreff. Gemeinsam mit den Teilnehmenden waren wir auf der Suche nach einem neuen Namen, der etwas weniger angestaubt klingt. In der abschließenden Abstimmung konnte sich dann Mittwochstreff durchsetzen.

Ein neuer Name: ja, aber beim Inhalt setzen wir vom Mittwochstreff-Team auf Altbewährtes. Es gibt wie immer zu Kaffee, Kuchen und geistlichen Impulsen eine bunte Mischung aus Musik, Spielen, Denksport, Vorträgen und Überraschungs-Nachmittagen. So gab es schon einen Erntedankfest-Nachmittag mit Federweißer und Zwiebelkuchen, eine Sankt-Martins-Feier mit Weckmännern und dem Posaunenchor, einen Filmnachmittag, Grillfeste usw.

Wir treffen uns jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 14:30 -16:30 Uhr im großen Saal des Gemeindehauses (Eingang über den Hof).

Kommen Sie bei Interesse doch einfach mal vorbei oder rufen Sie uns an (Katharina Sindt, Telefon 48639, Dr. Britta Burkhardt, Telefon 4228409 oder Stephan Schnautz Telefon 0157 850 256 60).

Dr. Britta Burkhardt
für das Mittwochstreff-Team



anders einkaufen
NACHHALTIG SOZIAL FAIR

- Alles zum Anziehen
von klassisch bis cool
- Alles zum Wohnen
vom Küchentisch bis zum Kleiderschrank
- Alles für die Küche
vom Teller bis zum Topf
- Alles mit Stecker
vom Toaster bis zum Telefon
- Alles für die Freizeit
vom Sprungseil bis zum Surfbrett

... oder kommen Sie einfach
in unser gemütliches Café!

BEPRO Das Gebrauchtwarenhaus
Kaiserstr. 23, 42549 Velbert, Tel. 02051 - 23339
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 9.30-18.30 Uhr, Sa. 9.30-16.00 Uhr
www.dasgebrauchtwaren.haus

DAS GEBRAUCHTWARENHAUS

GRUPPEN UND KREISE

Komm, sing mit!

Jeden Donnerstagmorgen um 10:00 Uhr trifft man sich in der Stadtkirche, um fröhlich in den Tag zu starten. Wir singen, worauf wir gerade Lust haben. Klar, in der Regel kirchliche Lieder, sowohl traditionelle Lieder als auch viele moderne deutsche Lobpreis-Lieder und andere Lieder. Jeder darf Vorschläge machen und Wünsche einbringen. In der Regel werden diese sofort umgesetzt.

Natürlich kann nicht jeder jedes Lied kennen, aber hier kommt man ganz schnell in

die Melodie und kann schon nach kurzer Zeit mitsingen. Gesungen wird meistens mit Gitarrenbegleitung.

Es macht so viel Spaß – und danach bietet es sich an, eine Runde über den Nevigeser Wochenmarkt zu bummeln.

Weitere Informationen erteilt gerne Birgit Dywicki Telefon 02053 2712.

Oder – einfach vorbeikommen!

Wir freuen uns auf Dich / auf Sie! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Regine Höller

Mit Kirchcafé ins neue Jahr

Auch im neuen Jahr möchten wir Sie, liebe Gemeindeglieder, mit unseren selbstgebackenen Kuchen verwöhnen. Dazu laden wir Sie herzlich zum Kirchcafé am 8. Januar und 5. Februar 2023 direkt nach dem Gottesdienst ein.

Allerdings nicht ins Haus Kirchplatz 5, sondern wir bleiben im Gemeindehaus Sie-

beneicker Straße 5, da ja von Januar bis März dort auch der Gottesdienst stattfindet.

Wir sehen uns dann hoffentlich gesund und munter bei Kaffee, Tee und Kuchen im neuen Jahr,

Dr. Britta Burkhardt

für das Kirchcafé-Team

Bedachung
Fassadenbau
Gerüstbau

OELER GMBH

☎ 02053.49 25 222

Nordrather Straße 127a · 42553 Velbert · www.oeler-gmbh.de

NeAs Hope – Eine Weltkreis e.V.

Steigende Temperaturen, brennende Wälder, sinkende Grundwasserspiegel, schmelzende Gletscher, austrocknende Flüsse, vermüllte Ozeane, ausbrechende Pandemien – nur einige der Auswirkungen, die unser Ökosystem massiv belasten und den Verursacher Mensch über Generationen vor große Herausforderungen stellen wird. Was hat das alles mit unserem Verein zu tun? Ich denke eine ganze Menge!

Es ist absurd, dass ausgerechnet die Ärzten, die nichts zu den Auswirkungen des Klimawandels und dem Angriffskrieg in der Ukraine beigetragen haben, derart leiden müssen. Grundnahrungsmittel wie Mais und Gemüse wurden zu Luxusgütern oder sind einfach nicht mehr erhältlich. Tagelöhner finden keine Arbeit, Familien stoßen an ihre Grenzen und brechen auseinander, Kinder werden ausgesetzt oder zu schweren Arbeiten herangezogen. Der alltägliche Überlebenskampf rückt bei vielen Menschen immer näher.

So kam es auch, dass vor einigen Wochen eine junge Mutter 160 km mit dem Bus von Kakamega nach Kisii reiste und sich im Krankenhaus der Franciscan Sisters so lange im Pulk der neu aufzunehmenden Patienten durchfragte, bis sie sich sicher war, eine Angestellte des

Krankenhauses gefunden zu haben. Sie bat die Frau ihre kleine Tochter für kurze Zeit zu beaufsichtigen. Die junge Mutter verschwand und lies ihr Baby zurück. Fünf Tage später meldete sie sich bei der Polizei und schilderte reumütig ihre Situation. Ihre Not als mittellose Mutter ohne Schul- und Berufsausbildung und festes Einkommen nicht für ihr Kind sorgen zu können, hatte sie wohl zu dieser Verzweiflungstat getrieben.

Diese Mutter übergab ihr Kind einer fremden Frau und kam später zu Besinnung. Andere Kinder werden am Straßenrand, in Maisfeldern, in Horden von Affen und am Ufer des Viktoriasees gefunden. Armut und Verzweiflung breiten sich aus wie eine Seuche.

Wie können wir den Menschen langfristig helfen? Aufklärung und Bildung sind wichtige Voraussetzungen, um Veränderungen in der Gesellschaft herbeizuführen.

Wir geben alles, um möglichst vielen Kindern, Jugendlichen und bedürftigen Menschen in Kenia Hilfe zur Selbsthilfe zukommen zu lassen. Im November 2022 werden vier unserer Studierenden ihr Studium abschließen und in den Bereichen Gesundheitsmanagement, Kunstwissenschaften und Informatik für Lehramt, Steuer- und Finanzberatung, Landwirtschaft und Technik in den Arbeitsmarkt eintreten. Auch ein Polytechnik-Student wird seine Ausbildung als Tischler im November abschließen. Sie alle haben ihren Weg in eine selbstbestimmte Zukunft mit der Unterstützung



durch ihre Paten oder über freie Spenden erfolgreich einschlagen können.

Große Sorgen bereitet uns der 12-jährige Milton. Er leidet an massiven Hautverhärtungen, die sein Wachstum stark beeinträchtigen. Aktuell wurde bei Milton ein Grauer Star (Katarakt) diagnostiziert. Ein operativer Eingriff an beiden Augen war unumgänglich. Das rechte Auge wurde bereits erfolgreich operiert. Die Gesamtkosten für die Operationen liegen bei 500 Euro. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten einige Aktivitäten zur Spendenakquirierung nicht stattfinden, was zu erheblichen Spendeneinbußen führte. Auch viele zugesagte Spenden blieben aus. Wir möchten nicht, dass Kinder vom Unterricht ausgeschlossen werden müssen, weil das Schulgeld nicht aufgebracht werden kann, oder Studierende ihre Abschlussprüfung nicht ablegen zu können, weil die Studiengebühren nicht reichen. Ein über „freie Spenden“ geförderter Student bangt um seine Prüfungszulassung, weil das Geld für die Kopien seiner Abschlussarbeit fehlt und er noch dazu für die letzten zwei

Monate die Miete seines Zimmers nicht zahlen kann. Deshalb bitte ich alle um Hilfe. Jeder Cent zählt! Auch der Erlös unserer MILA-Tassen trägt zur Unterstützung der Kinder und Jugendlichen bei. Schon jetzt vielen Dank für Ihre Hilfe!

Spendenkonto:
NeAs Hope – Eine Weltkreis e.V.
Sparkasse HRV
IBAN: DE50 3345 0000 0026 0558 22
Karola Teschler

„Gestern war ich zum ersten Mal seit drei Jahren wieder mit meinen Freundinnen in unserem Lieblingscafé.“

Edeltraut Meyer, 65 pflegt ihren Mann seit seinem Schlaganfall. Seit kurzem erhält sie unsere professionelle Unterstützung.

Unsere Angebote: Pflegeberatung, Pflege zu Hause, medizinische Hilfen, Entlastung Angehöriger, Pflegekurse, Wohngemeinschaften für Demenzerkrankte, Betreuung und Begleitung, Essen auf Rädern, Haushaltshilfen
 Gerne informieren wir Sie unter 0 20 51 800 57-0

PFLEGE ZU HAUSE
DIAKONIESTATION
NIEDERBERG gGmbH

Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben.
www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de



Foto: www.wirguthilfe.de

Hier war alles Gold, was glänzte

Bericht über die Sommerfreizeit 2022

Wenn du abends durch große Fenster hindurch während einer Gameshow ein Pferd über den Hof spazieren siehst, dürftest du wissen, dass du irgendwo im Nirgendwo gelandet bist. Der vielleicht perfekte Ort für zwei abenteuerliche Wochen in begeisternder Gemeinschaft. Hier war für jeden was dabei.

Wie jedes Jahr hatten wir uns als 8-köpfiges Mitarbeiterteam einen guten Mix aus altbewährtem Programm und neuen Ideen vorgenommen. Ein ausgelassenes Bergfest mit Fotoshooting und Drei-Gänge-Menü durfte genauso wenig fehlen wie der Casinoabend, ein Krimispiel, Schlag den Mitarbeiter oder der Battleday, der sich über einen ganzen Tag zog und bereits mit einem Nachtgeländespiel begann. In zwei Teams aufgeteilt, musste jedes Team zu jeder Zeit einsatzbereit sein und beim Ertönen von „Cotteneye Jo“ geschlossen auf der sogenannten „Tanzfläche“ erscheinen. In kurzen Spielen wurde dann ausgespielt, wer die kommende Zeit im „Luxusbereich“ oder im „Armenviertel“ verbringen durfte. Auch eine „Extreme“-Version von „Make'n'break“ oder „das große Suchen“ haben sich mittlerweile zum Klassiker entwickelt.

Neu dagegen waren der „Umzug der Bären“, bei dem zwei Teams gegeneinander unbemerkt Hausrat von einem Ende der Stadt ans andere schaffen mussten, wie auch die vermutlich auf dem Fernsehen bekannten Formate „Herzblatt“ und „Quizchampion“. Neben jeder Menge Action blieb aber auch der Tiefgang nicht auf der Strecke.



Echtes Gold

Die morgendlichen PowerHours, die rund anderthalb Stunden dauern, standen unter dem Motto „Echtgold“. „Ich rate dir Gold zu kaufen, echtes Gold“* rät Jesus uns in der Offenbarung und macht deutlich, dass viel zu oft die Schale poliert, der Kern aber faul ist – es ist eben nicht alles Gold was glänzt. Also sammelten wir Wahrheiten wie Gold in einer Schatztruhe und entdeckten miteinander in neun PowerHours die ein oder andere Perle des Glaubens. Mal in kleinen Gruppen, mal im Plenum. Aber immer mit der Aussicht darauf von Gott beschenkt zu werden. Das Pferd, von dem ich zu Anfang sprach, haben wir übrigens eingefangen und nicht nur dieses eine Mal zu den Eseln auf die Weide gebracht. Vielleicht ist das der Alltag: zurück auf die Weide.

Im Herzen jedoch bleibt diese herrlich wilde Zeit. Weil Bilder mehr als tausend Worte sagen, empfehle ich einen Abstecher nach Instagram. Hunderte kleiner Videos und Fotos schenken einen tollen Einblick in die Zeit in Dänemark. Hier war alles Gold, was glänzte.

René Görtz

*Offb.3,18 mit meinen eigenen Worten

22. Juli – 5. August 2023

Was dich erwartet ...

Der CVJM-Express bringt Dich 2023 nach Dänemark, wo Du mit 30-40 Leuten in Deinem Alter zwei Wochen auf 2-4 Bettzimmern erleben wirst.

Ob gemütliche Runden am Feuer oder Action beim Fußball, Spannung bei den Abendshows oder chillige Nachmittage am nur 5 Minuten entfernten Fjord - Du wirst definitiv die Gelegenheit haben, eine richtig gute Zeit zu verleben und neue Leute kennenzulernen.

Weil auch der Glaube bei uns eine große Rolle spielt, hast Du auch die Chance, Gott ganz neu oder vielleicht auch erstmals kennen zu lernen oder die Fragen los zu werden, die Du in Sachen Glauben hast.

Eindrücke aus vergangenen Jahren findest Du unter www.instagram.com/cvjmneviges und eine kurze Präsentation des Reiseziels auf www.cvjmneviges.de Schön, wenn Du dabei bist!!

im Paket enthalten ...

ist eigentlich alles außer Taschengeld: Hin- und Rückfahrt, Übernachtung in 4 Bettzim-

mern (inkl. Nebenkosten), Vollverpflegung, Programme, Ausflüge und die Betreuung durch ein motiviertes, geschultes und erfahreneres Team!!

Kosten

Das ganze Paket kostet 555 Euro. Mitglieder des CVJM Neviges (20 Euro) und Familien (40% Rabatt fürs 2. Kind) erhalten Vergünstigungen. In besonderen Fällen können wir nach Absprache weitere Preisnachlässe gewähren.

Sollten wir eine Anmeldung ablehnen müssen, werden wir Ihnen selbstverständlich Bescheid geben. Rund 6 Wochen vor der Fahrt erhalten Sie von uns schriftliche eine Einladung zum Vortreffen, in der wir Sie auch mit allen wichtigen Infos versorgen.

Bei Fragen zur Freizeit und zur Anmeldung stehe ich Ihnen gern telefonisch oder per Mail zur Verfügung (0157 78093485 / jugendarbeit@cvjm-neviges.de).

Ihr René Görtz,
Jugendleiter des CVJM Neviges



Lifestyle

Eine Bericht über The Core No.68

Auch wenn jeder im Laufe seines Lebens einen bestimmten Lebensstil für sich findet, entdeckt oder bewusst entwickelt, ist es doch eine spannende Frage, wie es überhaupt dazu kommt. Und auch wie sich der Glaube darin wiederfindet.

Der spätsommerliche Core am Abend des 24. September erhielt eine etwas philosophischere Note als sonst, was die 60 anwesenden zumeist jungen Teilnehmer nicht davon abhielt eine ausgelassene Zeit zu haben. Meike Biewald beeindruckte zu Beginn mit einem persönlichen Lifestyletest aus dem Internet, das anschließende „1,2 oder 3-Quiz“ sorgte für Action und Begeisterung. Spannend war auch die Umfrage zu den beliebtesten Instagram-Hashtags der Anwesenden, weil sie doch so viel über persönliche Vorlieben verraten.

Es gibt ja durchaus unterschiedliche Lebenskonzepte. Den Jetsetter, der viel reist. Den Familienmensch, der am großem Auto zu erkennen ist. Den Weltverbesserer, der um Gerechtigkeit und faires Wirtschaften kämpft und dem Nachhaltigkeit am Herzen liegt. Eine Art Green-Lifestyle. Und dann eben den Christen. Oder? Ist Christsein wirklich ein Lifestyle neben all den anderen?

Nachfolge als Lifestyle

Fragen, denen René Görtz sich in seiner Message stellte. Was christlichen Lifestyle wirklich ausmacht, lässt sich am ehesten in zwei Punkten zusammenfassen.

Christsein bedeutet:

- Jesus an die erste Stelle zu setzen (frei nach Mt 6, 33). Jesus nachzufolgen im Denken und Handeln. Konsequenz und allumfassend. Wie eine Lampe, die man mittig im Raum aufhängt, damit wirklich jeder Winkel erleuchtet ist.
- Zweitens bedeutet es, die „Jesus-Brille“ aufzuziehen, um die Dinge durch seine Augen zu bewerten und sich zu fragen. „Was würdest du an meiner Stelle tun, Jesus?“

Mitverantwortlich für die kurzweilige und dennoch intensive Atmosphäre war die Musik der vierköpfigen Core-Band, die mit weitestgehend deutschsprachigen Liedern einen Raum in Gottes Nähe öffnete. Die 69. Auflage des Core wird am 26. November 2022 in der Stadtkirche stattfinden. Eingeladen sind Alt wie Jung, die Freude daran haben, Gott zu begegnen.

René Görtz

„Dann geh doch zu Netto“

Der CVJM ist bis 3. Dezember offiziell Spendenpartner von Netto

Im Herzen unseres kleinen Stadtteils wird jeder Besucher, der mit dem Bus oder Bahn ankommt, von einer unscheinbaren Netto-Filiale empfangen. Hier gibt es fußläufig für die Innenstadtbewohner alles, was für den Alltag benötigt wird. Insbesondere für die ältere Generation ist das ein Segen. Dafür sind wir dankbar.

Im Mai dieses Jahres bewarb sich der CVJM offiziell um eine Spendenpartnerschaft. Der junge Vorstand mobilisierte Mitglieder wie auch Freunde, warb auch in den sozialen Medien für die sogenannte „Vereinsspende“ und siehe da: der CVJM Neviges wurde ausgewählt. Drei Monate wurden alle Spenden, die über „Aufrunden“ oder „Pfand spenden“ in den Filialen in Neviges und Tönisheide gesammelt wurden, dem CVJM und somit unserer Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung gestellt.

Gleich zu Beginn der Zeit durften wir uns am Samstag, den 10. September 2022 von 10-14 Uhr in der Filiale in Neviges öffentlich präsentieren und zu unseren Veranstaltungen einladen. Wir zeigten einen kurzen Film über unsere Arbeit, verschenkten Gummibärchen und verteilten Flyer. Eine tolle Gelegenheit, die Arbeit einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Die Spendenaktion läuft noch bis Samstag, den 3. Dezember. Helfen Sie mit Spenden zu sammeln, indem Sie fleissig aufrunden und von der Aktion reden.

René Görtz

Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie. Jes 11, 6



Allen, die im Dezember, im Januar und im Februar Geburtstag haben, namentlich denen, die 75, 80 und älter werden, gratulieren wir herzlich und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

GEBURTSTAGE IM JANUAR



Gott sah alles an, was
er gemacht hatte: Und
siehe, es war sehr gut.

Gen 1, 31

Für unseren Pfarrer oder die Mitglieder des Besuchsdienstkreises ist es schade, wenn sie vor verschlossenen Türen stehen und Sie, das Geburtstagskind, nicht antreffen!

Die, die Sie gerne an Ihrem Geburtstag besuchen möchten, würden sich freuen, wenn Sie Birgit Dywicki unter der Telefonnummer 2712 (mit Anrufbeantworter) Bescheid sagen, falls Sie an Ihrem Ehrentag nicht zuhause sind. Sie können dann auch sagen, wann Sie zurück sind, so dass ein anderer Termin für den Besuch vereinbart werden kann.

GEBURTSTAGE IM FEBRUAR



Sara aber sagte: Gott ließ
mich lachen.

Gen 21, 6

Aufgrund technischer Schwierigkeiten im Landeskirchlichen Meldewesen kann es zu Fehlern in den Geburtstagslisten gekommen sein. Wir bitten dafür um Entschuldigung! Sollten Sie Fehler bemerken, melden Sie diese bitte im Gemeindebüro.

Aufgeführt sind nur diejenigen, die 75 bzw. 80 Jahre alt werden, sowie alle, die älter sind als 80 Jahre. Wer nicht aufgeführt werden möchte, wird um eine schriftliche Mitteilung an unser Gemeindebüro gebeten.

TAUFEN UND TRAUUNGEN

Der HERR ist mit mir, darum fürchte ich mich nicht; was können mir Menschen tun? *Psalm 118, 6*

In und aus unserer Gemeinde sind getauft worden:



Werft euer Vertrauen nicht weg, welches eine große Belohnung hat. *Hebräer 10, 35*

In und aus unserer Gemeinde sind getraut worden:

am: 6. August 2022

Anna Friederike Hasenkamp und Daniel Hasenkamp, geb. Anders

BEERDIGUNGEN

Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende. *Römer 14, 9*

In unserer Gemeinde sind verstorben und wurden unter Gottes Wort bestattet:

FRÜHER SCHON AN SPÄTER DENKEN!



Vorsorge

...eine Sorge weniger

Danz - Bröcking
BESTATTUNGEN

Tönisheider Straße 9 · 42553 Velbert-Neviges

(0 20 53) 33 93

sonnenscheinohg@me.com

www.bestattungshaus-sonnenschein.de

KONTAKTE

Homepage: www.ev-kirche-neviges.de
YouTube-Kanal: Stichwort „Ev. Kirche Neviges“

Gemeindebüro

Fabienne Blum

Siebeneicker Straße 5 | 42553 Neviges

Telefon: 02053 7363

E-Mail: neviges@ekir.de

Öffnungszeiten Di + Do 9:00 – 12:00 Uhr
Mo + Mi + Fr geschlossen

Bankverbindung

IBAN: DE22 3506 0190 1010 1380 15

Ev. Verwaltungsverband Mettmann – Niederberg

Homepage: www.evmn.ekir.de

Düsseldorfer Str. 31 | 40822 Mettmann

Telefon: 02104 97010

Sachbearbeiterin Beatrix Zaremba

Telefon: 02104 9701165

E-Mail: beatrix.zaremba@ekir.de

Friedhofsverwaltung Antje Littawe

Lortzingstraße 7 | 42549 Velbert

Telefon: 02051 965448

E-Mail: antje.littawe@ekir.de

Pfarrer

Pfarrer Martin Weidner

Büro: Siebeneicker Straße 5

Telefon: 02053 8499422

E-Mail: martin.weidner@ekir.de

Diakon und Jugendleiter

René Görtz

CVJM-Büro: Siebeneicker Straße 5

Telefon: 02053 7886

Mobil: 01577 8093485

E-Mail: rene.goertz@ekir.de

Sprechzeiten Di 9:00 – 12:00 Uhr
Do 15:00 – 18:00 Uhr

Kirchenmusik

Anna Levina-Mejeritski

Telefon: 0174 9050086



Küster & Hausmeister

Stadtkirche Jörg Sindt

Telefon (AB): 02053 5032622

Mobil (AB): 01579 2611526

Gemeindehaus Stephan Schnautz

Telefon: 02053 7364 | 9:00 – 16:00 Uhr

Mobil: 01578 5025660

Kindertagesstätte

Siebeneicker Straße 6

Leitung Nina Mackowski

Telefon: 02053 2281

ev.kita-niederberg-daskinderreich@ekir.de

Städt. Evangelische Grundschule

Telefon: 02053 424290

Homepage: www.egs-velbert.de

Telefonseelsorge

Telefon: 0800 1110111

Bergische Diakonie

Pflege zu Hause gGmbH

Noldestraße 7 | 42549 Velbert

Telefon: 02051 800570

info@pflege-zu-hause-in-niederberg.de

Stadtteilzentrum Neviges

Lohbachstraße 30

Telefon: 02053 425311

Velberter Tafel für Niederberg

Mettmann Str. 53

42549 Velbert

Leitung Johanna Arnold

Telefon: 0176 78009021

Ausgabezeiten Do 12:00 – 14:00 Uhr

**Geschenkt.
Bis zu 1.000 Euro.
Für Ihren Tipp zu
einem Immobilien-
verkaufswunsch.**

**Kennen Sie jemanden, der seine
Immobilie verkaufen möchte?**

Voraussetzung für die Zahlung einer Prämie an
den Tippgeber ist das Zustandekommen
eines Maklervertrages.

sparkasse-hrv.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse

Hilden • Ratingen • Velbert

- 2.12. Tessa Ziemssen
Rommelsiepen 1
- 3.12. Wohnzimmer
Klosterstr.4
- 6.12. Bimilandia
Klosterstraße 2
- 7.12. Sander Design
Zum Hasenkampsplatz 4
- 9.12. Kati's Fashion
Elberfelder Str. 48
- 10.12. Eiscafé San Remo
Elberfelder Str. 52
- 13.12. Maier's City Schuh
Elberfelder Str. 43
- 14.12. Partyservice Saß
Elberfelder Str. 44
- 16.12. Weinhandel Stellwag
Elberfelder Str. 65
- 17.12. Hani's Eiscafé
Elberfelder Str. 35
- 20.12. Bimilandia
Klosterstraße 2
- 21.12. LVM Richter
Elberfelder Str. 186
- 23.12. Stadtbücherei
Elberfelder Str. 64

NEVIGES AKTIV IM ADVENT

Jeden Dienstag, Mittwoch,
Freitag und Samstag im Advent
ab dem 02.12.2022
jeweils um 17.30 Uhr
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

